

Fit für die Kontrolle - Schwerpunkt Tierwohl

Montag, 16. Januar 2023
(Veranstaltung online)

Qualinova AG – Wer sind wir?

- Team von 29 Kontrolleuren
- Geschäftsstelle Gunzwil mit 530 Stellenprozent
- Zweigstelle Lungern mit 50 Stellenprozent
- Geschäftsleitung:



Stephan Furrer
Geschäftsleitung

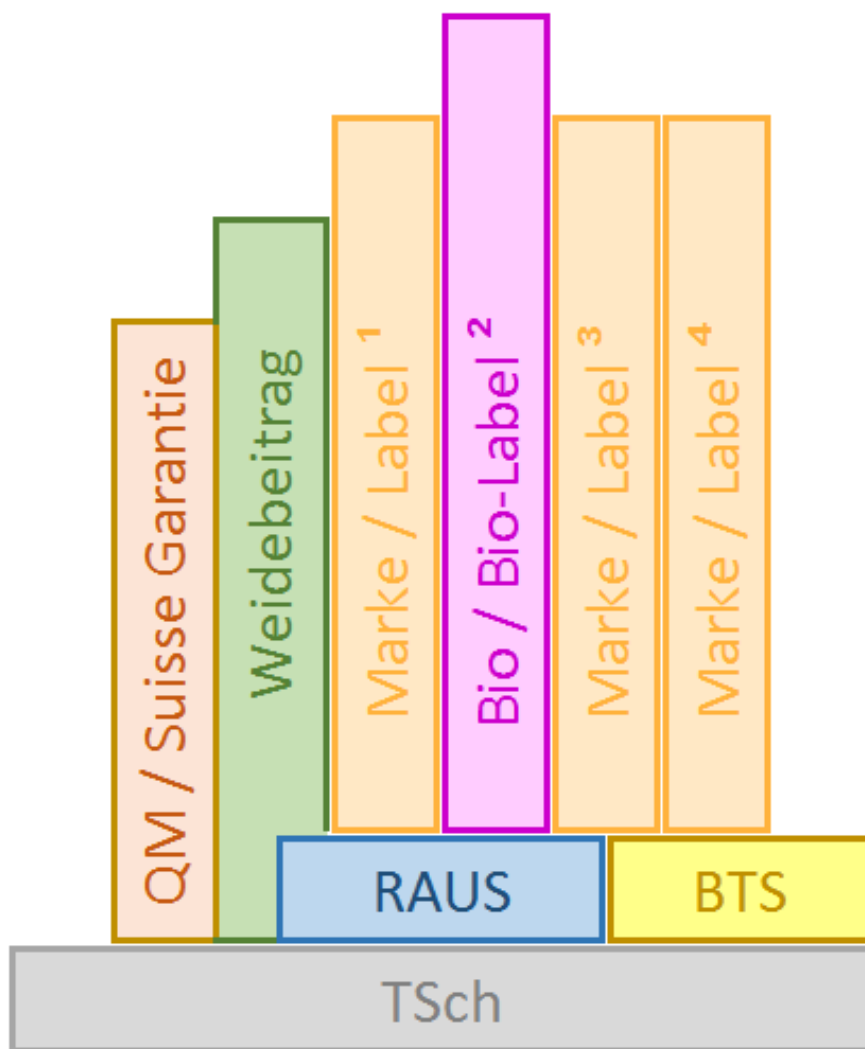


Lukas Kneubühler
Stv. Geschäfts- und Kontrollstellenleitung
Q-Leitung, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Ziele

- Teilnehmende sind sich der Wichtigkeit der Kontrollvorbereitung bewusst
- Die Anforderungen an die Tierwohlprogramme BTS, RAUS und Weidebeitrag sind den Teilnehmenden bekannt
- Die Teilnehmenden kennen den Unterschied von öffentlichrechtlichen Tierwohlprogrammen und privat-rechtlichen Labels
- Die offenen Fragen der Teilnehmenden konnten beantwortet werden oder sind notiert

Anforderungspyramide



Beispiele (nicht abschliessend):

¹ IP Suisse Kühe RAUS; Grüner Teppich

² Bio-Knospe; Demeter

³ IP Suisse Mastschweine;
Grüner Teppich

⁴ IP Suisse Zuchtschweine;
Grüner Teppich

Öffentlich-rechtlich

- Direktzahlungsverordnung DZV
 - BTS
 - RAUS
 - Weidebeitrag

Privat-rechtlich

- Richtlinien Marken-/Labelgeber
 - QM / Suisse Garantie
 - IP Suisse
 - Grüner Teppich / Swissmilk Green
 - AOP
 - usw.

Tierwohl

Allgemeine Anforderungen

- Tierwohlbeiträge werden pro GVE und Tierkategorie ausgerichtet
- Beitrag wird ausgerichtet, wenn alle Tiere einer Tierkategorie (inkl. Produktionsstätten) die entsprechenden Anforderungen erfüllen
- Kann Anforderung aufgrund behördlicher Anordnung oder befristeter schriftlicher Therapieanordnung eines Tierarztes nicht eingehalten werden → keine Kürzung

Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Allgemeine Anforderungen

- Haltung der Tiere ohne Fixierung in Gruppen
- Ruhe-, Bewegungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung
- Natürliches Tageslicht von mind. 15 Lux (Zeitung kann ohne Probleme gelesen werden)

Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Allgemeine Anforderungen

- BTS-konforme Unterkunft muss zur Verfügung stehen, zu welcher die Tiere jeden Tag Zugang haben
- Einstreu darf weder gesundheitlich problematisch noch ökologisch bedenklich sein
- Tier, welches wegen Krankheit oder Unfall separiert wurde und nicht mehr eingegliedert werden kann, darf während längstens eines Jahres einzeln gehalten werden

Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Tiere der Rindergattung

- Müssen dauernd Zugang zu Liegebereich mit Strohmatratze oder gleichwertiger Unterlage und einem nicht eingestreuten Bereich haben
- BTS-Matten gelten als gleichwertige Unterlage, wenn:
 - Bewirtschafter/in Zertifikat vorweisen kann
 - keine Liegematte defekt ist
 - Liegematten ausschließlich mit zerkleinertem Stroh eingestreut sind

Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Tiere der Rindergattung

- Fress- und Tränkebereich müssen befestigt sein (Perforierung erlaubt)
- Abweichungen von dauerndem Zugang zu Liegebereich und nicht eingestreutem Bereich sind in folgenden Situationen zulässig:
 - während der Fütterung
 - während des Weidens
 - während des Melkens
 - im Zusammenhang mit einem Eingriff am Tier (Bsp. Klauenpflege)

Besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme

Tiere der Rindergattung

- Zulässige Einzelhaltungen:
 - über Geburtstermin (max. 10 Tage vor und nach)
 - kranke oder verletzte Tiere
- Zulässige Fixierung auf BTS-konformen Liegebereich:
 - Brünstige Tiere (max. 2 Tage)
 - Vor Transport (max. 2 Tage)
 - Hochträchtige Rinder, die nach Kalben in Anbindestall gehalten werden (10 Tage vor Geburtstermin)

Regelmässiger **Auslauf** im Freien

Allgemeine Anforderungen

- Zugang zu einem Bereich im Freien und unter freiem Himmel
- Als Weide gilt eine mit Gräsern und Kräutern bewachsene Grünfläche
- Morastige Stellen auf Weiden müssen ausgezäunt sein
- Auslaufläche → Befestigt oder mit geeignetem Material ausreichend bedeckt

Regelmässiger **Auslauf** im Freien

Allgemeine Anforderungen

- Beschattung der ungedeckten Auslauffläche vom 01.03.– 31.10. erlaubt
- Auslaufdokumentation nach spätestens drei Tagen
- Bei kranken oder verletzten Tieren darf von Auslaufvorschriften abgewichen werden.

Weidebeitrag

Allgemeine Anforderungen

- Als Alternative zum RAUS-Programm wird für das Rindvieh ein neuer Beitrag zur Förderung des Tierwohls mit der Bezeichnung «besonders hoher Auslauf- und Weideanteil» oder kurz «Weidebeitrag» (Art. 75a DZV) eingeführt
- Programm für Tiere der Rindergattung
- Alle Tiere der Rindergattung, welche auf dem Betrieb gehalten werden, müssen beim Programm RAUS angemeldet sein und dieses erfüllen
- Allgemeine Anforderungen und Dokumentation vom Programm RAUS gelten auch für das Programm Weidebeitrag

Auslauf/Weide

Vergleich der verschiedenen Programme

Programm	Weidetage pro Monat 01.05. - 30.10	Ration oder Fläche	Auslauf pro Monat 01.11. - 30.04	Beitrag pro GVE
Tsch (angebundene Tiere)	60 Tage Auslauf* Unterbruch nicht länger 14 Tage	-	30 Tage Auslauf*	0.-
RAUS	26	4 Aren/GVE	13	190.- (370.- Kalb)
Weidebeitrag	26	mind. 70% des TS Tages- bedarfs	22	350.- (530.- Kalb)

Weidebeitrag

Allgemeine Anforderungen

- Zugang der Tiere auf eine Weide
(Mit Gräsern und Kräutern bedeckte Grasflächen, die den Tieren zur Verfügung stehen)
- Zugang der Tiere auf eine Auslauffläche
(Befestigte oder mit geeignetem Material ausreichend bedeckte Fläche)
- Als Alternative im RAUS-Programm ist es möglich ganzjährig ständigen Zugang zu einem Auslaufbereich zu gewähren.
Ausgenommen davon sind Milchkühe, andere Kühe und weibliche Zuchttiere, die älter als 160 Tage sind.

RAUS oder Weidebeitrag?

Entscheidungshilfen


- Können alle Rinderkategorien mindestens die Anforderungen des RAUS Programms erfüllen?
- Kann und will ich im Anbinde-Stall während des Winters 22 Auslauftage erfüllen?
- TS-Gesamtverzehr aus der Nährstoffbilanz ins Verhältnis mit der Stallfütterung (Raufutter, Mais, Kraftfutter) setzen, eine erste Plausibilisierung.
- Steht genügend Weidefläche in praktikabler Nähe zur Verfügung?
- Aufwand/Risiko des RAUS-Programms (mit 4 Aren) mit dem Weidebeitrag-Programms vergleichen.
- Kann ich mental mit allfälligen Beitragskürzungen umgehen?

RAUS oder Weidebeitrag?

Entscheidungshilfen

- https://www.blw.admin.ch/dam/blw/de/bilder/website/Instrumente/Direktzahlungen/Produktionssystembeitraege/berechnungstool.xlsx.download.xlsx/F1%C3%A4chenbedarf_Weidebeitrag_Standard_Version1.1_d.xlsx

RAUS oder Weidebeitrag?

 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p> <p>Bundesamt für Landwirtschaft BLW Office fédéral de l'agriculture OFAG Ufficio federale dell'agricoltura UFAG Uffizi federal d'agricultura UFAG</p>	<h2>Berechnung minimaler Flächenbedarf Weide der Rindviehkategorie</h2> <p>Version 1.1, 18.10.2022</p>																																					
<ul style="list-style-type: none"> Für die Berechnung sind die gelb eingefärbten Zellen auszufüllen Dieses Berechnungstool dient als Hilfestellung zur Einschätzung der Erfüllung der Mindestanforderung für den Weidebeitrag und Bei gemischten Herden (Tierkategorien mit RAUS und Tierkategorien mit Weidebeitrag auf gleicher Fläche), kann mit der Auswa 																																						
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Tierkategorie</th> <th>A1 - Milchkühe</th> <th>A1 - Milchkühe</th> </tr> <tr> <th>Beitragsprogramm</th> <th>Weidebeitrag - 70 % Weideanteil</th> <th>RAUS - 4 a pro GVE</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Tierbestand (Anzahl Tiere)</td> <td>24.5355</td> <td>24.5355</td> </tr> <tr> <td>Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾</td> <td>156</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)</td> <td colspan="2">Verzehr Milchkühe manuell erfassen</td> </tr> <tr> <td>Grundfutterverzehr Milchkühe (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾</td> <td>61.9</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Krautfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾</td> <td>775</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)</td> <td>18.8</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)</td> <td>13.2</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾</td> <td>95</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bedarf Weidefläche (a/Tier)</td> <td>21.64</td> <td>4.00</td> </tr> <tr> <td>Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)</td> <td>531</td> <td>98</td> </tr> </tbody> </table>	Tierkategorie	A1 - Milchkühe	A1 - Milchkühe	Beitragsprogramm	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	RAUS - 4 a pro GVE	Tierbestand (Anzahl Tiere)	24.5355	24.5355	Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾	156		Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)	Verzehr Milchkühe manuell erfassen		Grundfutterverzehr Milchkühe (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾	61.9		Krautfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾	775		Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)	18.8		Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)	13.2		Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾	95		Bedarf Weidefläche (a/Tier)	21.64	4.00	Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)	531	98		
Tierkategorie	A1 - Milchkühe	A1 - Milchkühe																																				
Beitragsprogramm	Weidebeitrag - 70 % Weideanteil	RAUS - 4 a pro GVE																																				
Tierbestand (Anzahl Tiere)	24.5355	24.5355																																				
Weidetage (Anzahl von Mai bis Oktober) ¹⁾	156																																					
Grundfutterverzehr (dt TS/Tier/Jahr)	Verzehr Milchkühe manuell erfassen																																					
Grundfutterverzehr Milchkühe (dt TS/Tier/Jahr) ²⁾	61.9																																					
Krautfutterverzehr (kg FS/Tier/Jahr) ³⁾	775																																					
Gesamtverzehr (kg TS/Tier/Tag)	18.8																																					
Min. Verzehr Weidefutter (kg TS/Tier/Tag)	13.2																																					
Ertrag auf beweideten Flächen (dt TS/ha) ⁴⁾	95																																					
Bedarf Weidefläche (a/Tier)	21.64	4.00																																				
Bedarf Weidefläche (a/Kategorie)	531	98																																				
<p>¹⁾ Der Mindestwert von 26 Tagen pro Monat muss erreicht werden.</p>																																						
<p>²⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz.</p>																																						
<p>³⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Beachten: Angabe in Kilogramm Frischsubstanz.</p>																																						
<p>⁴⁾ Angabe gemäss Nährstoffbilanz/GMF-Futterbilanz; Weidenutzungen anderer Tiergattungen und Schnittnutzungen sind in Abzug zu bringen.</p>																																						

Kontrolle Weidebeitrag

Allgemeine Angaben für Tool

- Achtung TS-Ertrag aus der Nährstoffbilanz entspricht Jahresproduktion!
 - Nutzungen vor dem 01.05. abziehen
 - Nutzungen durch andere Weidetiere abziehen
 - Kalkulierte Weidetage einhalten
(mehr Weidetage benötigt zusätzliche Fläche)
- Kraftfutter Mais und Dürrfutter bedenken
- TS und FS beachten
- Weidebeitrag, GMF und Nährstoffbilanz keine Differenzen

Kontrolle Weidebeitrag

Allgemeine Anforderungen

- In Kombination mit Tierkontrolle plus
- Zusätzlich ZK Weidebeitrag (risikobasiert) im Herbst
- alle Kategorien Rinder erhalten Auslauf gemäss RAUS
- alle morastigen Stellen sind ausgezäunt
- Auslaufdokumentation entspricht den Anforderungen
- genügend Weide- bzw. Auslauftage der RAUS-Kategorien

Kontrolle Weidebeitrag

Allgemeine Anforderungen

- genügend Weide- bzw. Auslauftage der Weidebeitrag-Kategorien
- Berechnungstool BLW zur Plausibilisierung
 - Ertragsangaben, Vegetationszeitpunkt, Anzahl Tiere, Erreichbarkeit der Flächen
- Weidefläche muss am Kontrolltag den Tieren zur Verfügung stehen oder
- ausschliesslich als Weide (Dauerweide/ ext. Weide) deklariert und vorhanden sein oder
- nachweislich und plausibel erkennbar sein, sollten Tiere nicht auf der Weide stehen

Kontrolle Weidebeitrag

Allgemeine Anforderungen

- 70% TS-Regel nicht erfüllt, alle anderen Anforderungen erfüllt → - 50 %

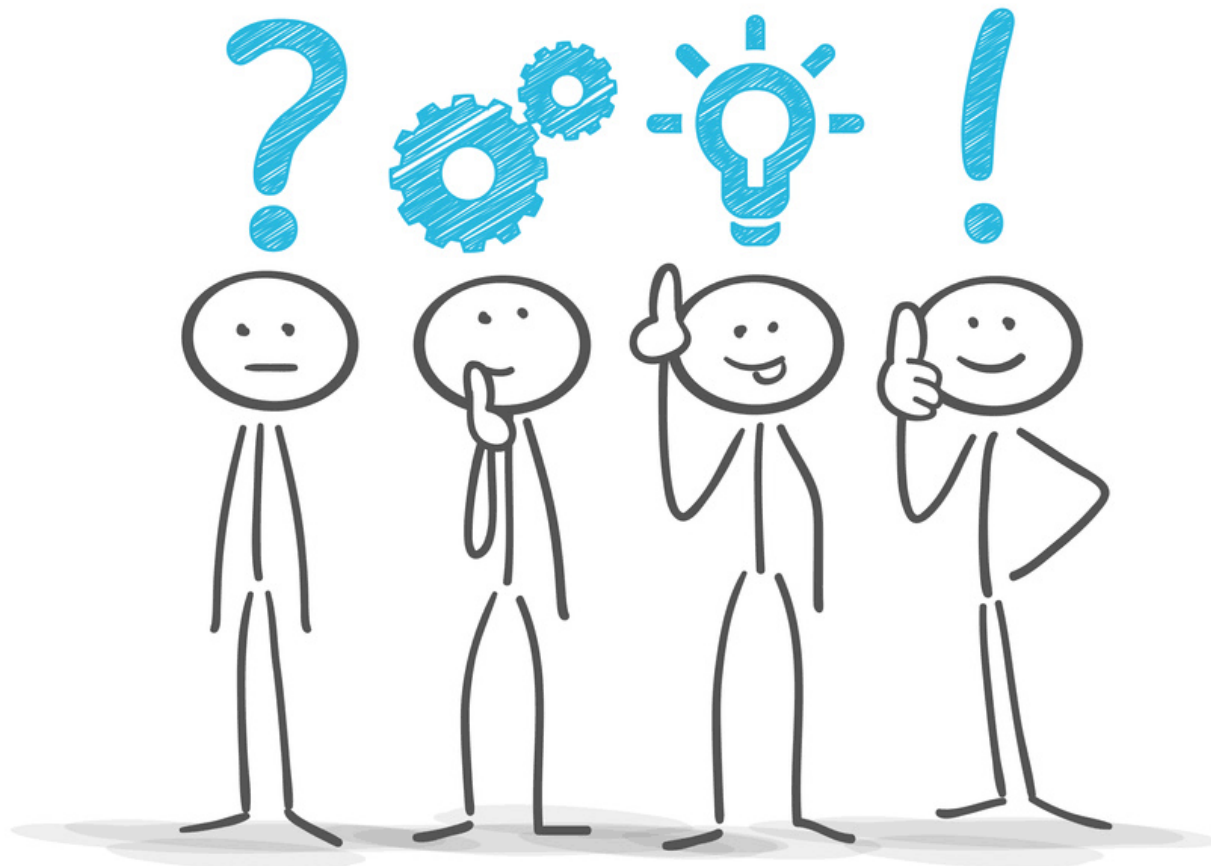
	Weidebeitrag	Weidebeitrag gekürzt	RAUS, bisher
Rinder über 160 Tage	350 Fr. / GVE	175 Fr. / GVE	190 Fr. / GVE

- Im Folgejahr ZK Weidebeitrag und ggf. Verdoppelung der Kürzung

→ Abmeldung Weitebeitrag und Wechsel auf RAUS prüfen

Fazit Weidebeitrag

- Ambitiöses Programm
 - für Milchkühe ab 7'000 kg ML
 - für schwere Mutterkühe inkl. Kälber (Ausmastgrad)
 - Anbindestall zusätzliche Auslauftage
 - Rindviehhaltungen mit diversen Kategorien
- Nicht arrundierte Betriebe
- Kosten / Nutzen resp. Aufwand und Ertrag → Teilbudget
- Anspruchsvoll für Management



Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Ihr kompetenter Partner
in der Landwirtschaft

■ www.qualinova.ch

Quali
nova